

Samstag, 21. Dezember 2013

Glockenhell und federleicht

ADVENTSVESPER Andacht an der Grenze zwischen Konzert und Gottesdienst

HOCHHEIM/MAIN (rik). „Wir haben für die Weihnachtszeit eine Form gesucht, die anders ist. Diese Adventsandacht ist an der Grenze zwischen Konzert und Gottesdienst“, erläutert Sänger Antonio Sarnjai. Bereits zum dritten Mal kam das Vokalensemble Capella Moguntina mit einem „Festival of Nine Lessons & Carols“ in die katholische Kirche St. Peter und Paul nach Hochheim.

Bestandteil dieser anglikanischen Gottesdienstordnung aus dem späten 19. Jahrhundert sind neuen Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament, die im Wechsel mit Christmas Carols, traditionellen englischen Advents- und Weihnachtsliedern, vorgetragen werden. Von der Schöpfungsgeschichte über die Geburt Jesu bis zur Einleitung des Johannes-Evangeliums spannen die Texte einen Bogen über die gesamte christliche Heils geschichte. Die ausgewählten Stücke, von denen sich oft zwei auf die gleiche Textstelle beziehen, unterstreichen deren Inhalte. Dafür haben die Mitglieder des vor sieben Jahren gegründeten Ensembles, das seit diesem Jahr unter der Leitung von Hedwig Maria Klein steht, anspruchsvolle, vielschichtige Chor-Literatur aus gewählt. Eindrucksvoll beweisen sie bei deren Interpretation, wie bildgewaltig musikalische Erzählungen sein können.

So beginnt die Darbietung von Kenneth Leightons „A Hymn Of The Nativity“ mit



Das Ensemble Capella Moguntina in der Kirche St. Peter und Paul.

Foto: Vollformat / Volker Dziemballa

einem mystisch-geheimnisvollen Solo-Part von Sopranistin Annika Wehrle. Als nach und nach der Rest des Chores einsteigt, entsteht durch teils gegenläufige Gesangslinien eine spannungsgeladene Atmosphäre. Ansatzlos und überfallartig gehen dann bei der Geburt Jesu alle 18 Ensemble-Mitglieder in ein geradezu fanfarenhaftes Forte über. Genauso abwechslungsreich gestaltet sich das gesamte Programm: Mal feierlich-hymnisch, mal fröhlich jubilierend dann wieder sphärisch leicht setzen sie dabei ganz unterschiedliche Akzente. So sind etwa die beiden Werke, die den Sündenfall illustrieren, geradezu konträr zueinander angelegt.

WEITERER TERMIN

► Am heutigen Samstag ist die Capella Moguntina mit dem „Festival Of Nine Lessons & Carols“ noch einmal in der **Augustinerkirche in Mainz** zu hören. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Neben den Liedern werden bei dieser Veranstaltung auch die Lesungen in englischer Sprache vorgetragen.

Glockenhell und freudig bie ten die zwölf Sängerinnen und sechs Sänger Boris Ords „Adam Lay Ybounden“ dar. Hier wird der Moment gefeiert, in dem Adam die Frucht vom Baum der Erkenntnis nimmt, weil dadurch die folgende

Heilsgeschichte erst möglich wird. Melancholischer und feierlicher dagegen die Interpretation von Elizabeth Postons „Jesus Christ The Apple Tree“.

Immer wieder unterstützt wird das Ensemble durch Krystian Skoczkowski an der Orgel und den mehr als 80 Gästen in der Kirche. Vor allem bei der englischen Version von bekannten Werken wie „Gloria in excelsis deo“ und „Adeste fideles“ nutzt das Publikum die Gelegenheit, aktiver Teil des ökumenischen Adventskonzerts zu sein. Dann wieder schweben bei Erich Whitacres ätherischer Komposition „Lux Aurumque“ nur die klaren, kraftvollen Stimmen des Ensembles federleicht durch den Kirchenraum.